

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 93. Samstag, den 25. November 1854

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Armen-Verein. Bei der d. 1. Oct. in Waiblingen gehaltenen allgemeinen Versammlung wurde beschlossen, daß am 30. Nov. d. J., Andreasfeiertag, Mittags 1¹/₂ auf dem Rathhause in Winnenden eine allgemeine Versammlung gehalten werden solle, um über die Mittel und Wege, der fortschreitenden Verarmung entgegenzutreten, Verathung zu pflegen. Hierbei soll namentlich zur Sprache kommen: 1) die Gründung von Biehleickassen; 2) die Einrichtung von Filialspartassen; 3) die Beförderung der Hausindustrie; 4) Beschränkung der Genuß-Ansprüche von Tagelöhnern und Diensthöten.

Alle Armenfreunde, namentlich aber die Herren Geistlichen, Ortsvorsteher und Mitglieder des Vereins werden aufs freundlichste ersucht, nicht nur zahlreich der Versammlung anzuwohnen, sondern auch durch geeignete Vorschläge in der bezeichneten Richtung die Absichten des Vereins zu fördern.

Vorstand Heuß.

Die Herren Ortsvorsteher werden überdies von dem Unterzeichneten ersucht, obiger Besprechung soweit immer thunlichst anzuwohnen.

Oberamtmann Haberle n.

Stetten im Remsthal.

Verkauf von Hagenbuchenen Stämmen.)

Am nächsten Dienstag, den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Schloßgarten alhier 20 Hagenbuchene Stämme von 13—36' lang, und 5—12" m. D., die zum größeren Theile zu Werkholz tauglich sind, versteigert werden.

Stetten den 21. November 1854.

Königl. Hofkammeramt.

Stetten im Remsthal.

Versteigerung von Fruchtkasten-Geräthschaften.

Die unterzeichnete Stelle wird am Dienstag, den 28. d. Vormittags 10 Uhr entbehrlich gewordenen Fruchtkasten-Geräthschaften auf dem Fruchtkasten alhier im öffentlichen Aufstreich verkaufen, und zwar neben verschiedenen kleineren, als beschlagene Messgeschirre, Siebe, Wannen, Schaufeln und Krüden auch 3 größere gute Fruchtmeßzüber, 1 kleinerer Meßzuber, 1 ganz gute Fruchtputzmühle, und 1 Sackfaren.

Stetten den 21. November 1854.

K. Hofkammeramt.

Waiblingen.

Der Gemeinderath hat sich veranlaßt gefunden, für Gottlieb Wahler in der Person des

Gemeinderaths H. Heß einen vorsorglich Vermögens-Curator zu bestellen. Dieß wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß von heute an ohne dieses Curators Bestimmung, vom Wähler keine rechtsgültige Contrakte, sowohl über Liegenschaft als Haus und Geräthschaften und sonstige Fahrnisse abgeschlossen werden können.

Den 20. November 1854.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Morgenden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, wird die Lese-Anstalt für Jünglinge in der Knabenschule wieder eröffnet werden.

Die hiesigen jungen Leute werden freundlich eingeladen, die Gelegenheit zu nützlicher Unterhaltung und Belehrung, welche ihnen hiemit wieder geboten wird, fleißig zu benützen, Eltern und Lehrherren aber herzlich gebeten und ermahnt, ihre Angehörigen zum Besuche der Anstalt anzuhalten, und sie damit vor manchem Bösen zu verwahren.

Im Namen und Auftrag des Vereins
Reallehrer Würdter.

Waiblingen.

Rein gebettelten Hans fauft fortwährend sowohl in größeren als kleineren Parthieen für die Beschäftigungsanstalt Johannes Wsander.

**BRITISCH AND NORTH AMERICAN ROYAL MAIL STEAM
PACKET COMPANY. (CUNARD LINE.)**

**Regelmäßige directe Schrauben-Dampfschiffs-Linie
zwischen Havre und New-York.**

ohne Berührung von Southampton oder Cowes.

Mit dem nächsten 25. November beginnt ein regelmäßiger Dienst von Dampf-
schiffen zwischen Havre und New-York. Dieser Dienst wird von folgenden
5 Dampfschiffen versehen:

Upps, Cap. Woodie,

Stua, Cap. Müller,

Jura, Cap. Wickmann,

Emen, Cap. Little,

Cambria, Capitain Hammil,

Zunächst für das prachtvolle Dampfschiff

Upps, Cap. Woodie am 25. November von Havre ab direkt nach New-York
das aber bereits besetzt ist.

Die Preise sind für das folgende von Havre ab:

I. Classe.

fl. 190. 30. für Personen über 10 Jahren (zu 3 Personen in einem Zimmer)

„ 95. — Kinder von 1 — 10 Jahren

„ 24. — Kinder unter 1 Jahr.

II. Classe:

fl. 124. — für Personen über 10 Jahren (zu 4 Personen in einem Zimmer)

„ 71. 30. für Kinder von 1 — 10 Jahren.

„ 24. — „ Kinder unter einem Jahr.

Hierbei ist eine vorzügliche Kost (jedoch ohne Wein) und freie Bedienung inbegriffen.
Wein, Liqueur und Bier werden auf dem Boote billigt verabreicht. Die Betten sind
für je eine Person eingerichtet.

Zwischendecks-Passagiere werden bei dieser Linie nicht expedirt.
Ebenso gehen regelmäßig jeden Monat 3 unserer 16 Postschiffe von Havre ab,
auf die wir sowohl für die Straßbourg — Pariser als auch für die Lud-
wigshafen — Rotterdamer Linie zu sehr billigen Preisen Passagiere an-
nehmen können.

der Bezirksagent

für **Christie Schlömann & Comp.**
in Ludwigshafen Kehl u. Havre
Gustav Sirt in Waiblingen.

Waiblingen.

Rechten Emmenthaler und Allgäuer

Schweizer-Käse billigt und Wa-
f-

stein-Käse à ton prix bei

S. J. Reinhardt am Markt.

Waiblingen. Johannes Mez ist Wil-
lens 1 Bttl. Gras- und Baumgut in der un-
tern Spittelhalden zu verkaufen. Die Lieb-
haber können mit mir einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Es wird ein zweischläfrig
vollständiges Bett zu verkaufen gesucht, bei
wem sagt die Redaction,

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist be-
auftragt, 2 hügelige Acker im Dinkel- und
Habersfeld, aus freier Hand gegen baar Geld
zu verkaufen. David Dypenländer.

Waiblingen. Wegen Wohnungsverän-
derung ist die Unterzeichnete gesonnen ihren
Antheil Haus, bestehend in Stube und Stu-
benkammer, Küche, Bühne und geschlossener
Bühnenkammer, Scheuer, Keller etc. zu ver-
kaufen, oder an eine stille Familie sogleich zu
vermieten. Schreiner Wagner Wüwe.

Waiblingen. Für eine stille geordnete
Familie habe ich bis Lichtmess meine obere
Wohnung zu vermieten.

Schreinermeister Häfsele.

Waiblingen. Am Freitag den 1. Dez. wird im Wald ein Quantum Buchen-Holz und Wellen und eine größere Parthie aufgelastete Stumppen gegen baare Bezahlung verkauft, u. z. von Morgens 9 Uhr an.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er von heute an sein Geschäft auf eigene Rechnung eröffnet hat, und empfiehlt sich unter Zusicherung reeler und billiger Bedienung.

E. F. Oswald,

Sattlermeister,

wohnhaft bei Herr Buchbinder Seeger.

Waiblingen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich die Wirthschaft zur Schwane dahier in Betrieb übernommen habe, sowie daß bei mir stets gutes Stuttgarter Aktien-Bier, reine Weine, nebst kalte und warme Speisen aller Art zu treffen ist, auch werde ich einige solide Herren in Kost nehmen. Bei billiger und prompter Bedienung empfiehlt sich bestens

W. Müller zur Schwane.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft fortwährend gute

Pfundbefe

zu den billigsten Preisen.

Philipp Schmid gall.

Waiblingen. Da die Unterzeichnete so genügend unterstützt wird, wofür sie ihren größten Dank sagt, daß sie ihre 6 Kinder nothdürftig ernähren kann, so bittet sie wenn eines oder das andere derselben dennoch betteln wollte, dasselbe abzuweisen, damit die Kinder von dem sie verderbenden Betteln ganz abkommen.

Zugleich bittet sie die hiesigen Frauen höchlichst sie auch zu Waschen und Putzen das sie gut versteht; berufen zu wollen, wobei sie gewiß sich fleißig und zur Zufriedenheit bewrisen wird. Nagelschmid Burkhardt Witw.

(Fürsprache für die Hagelbeschädigten d. J.) In einer der frühern Nummern des Schw. M. wurde auf die große Noth aufmerksam gemacht, welche die Zerstörung der reichen Erndte durch Hagel über mehrere Gemeinden, insbesondere des Schurwalds gebracht hat. Damals hatte man noch die Hoffnung, daß Manches im Verlaufe des Sommers und Herbstes sich erholen und bessern, vorzüglich auch, daß die Theurung verschwinden werde. Diese Hoffnungen sind nicht in Erfüllung ge-

gegangen: Alles steht in hohen Preisen, und namentlich hat auch das Weißkraut nichts Verkäufliches, nur Blätter zu Viehfutter tauglich, geliefert, und die Kartoffelernte eine geringe gegeben. In diesen Gemeinden die zuvor schon verarmt waren, ist die Noth aufs Höchste gestiegen. Zwar ist die Hoffnung, es werde den unglücklichen Brüdern Hülfe gewährt werden, nicht unerfüllt geblieben. Die R. Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins hat zu Sammlungen aufgefördert und sich erboten, für die angemessene Vertheilung der Gaben zu sorgen. Wirklich ist auch, wie die Nummer 270 des Schw. M. nachweist, die ergangene Aufforderung nicht unbeachtet geblieben und ein schöner Anfang gemacht worden; die erste Anzeige weist eine Summe der Gaben von 1287 fl. 34 kr. nach, die bis zum 8. d. eingegangen sind. Hoffen wir, daß noch viele Geber nachfolgen, und die vielen Tausende, denen ein reicher Erntesegen, und die, deren Eigenthum unverfügt verblieben, ihren Dank für diese Wohlthat durch Unterstützung der Hagelbeschädigten aussprechen werden. Wie dringend es sei, möge eine gedrängte aber zuverlässige Uebersicht des Schadens, der allein die kleine Gemeinde Baltmannsweiler, Schorndorfer Oberamts, betroffen, nachweisen. Das verehagelte Feld betrug bei dem Dinkel 131 Morgen, der Schaden 1025 Scheffel 4 Sinri a 9 fl. 12 kr., 9435 fl. 4 kr.; bei dem Roggen 10 Morg., 50 Schfl., per Eri. 2 fl. 12 kr., 880 fl.; Sommergerste 114 M., 595 Schfl., 4 Eri, a 12 fl., 7146 fl.; Haber 2 M., 12 Schfl., a 6 fl., 72 fl.; Haas 10 M., 24 Eri., per Pfd. 20 kr., 800 fl.; Flachs 6 M., 24 Pfd., pr. Pfd. 27 kr., 432 fl.; Kartoffeln 35 M., 3920 Eri. a 1 fl., 3920 fl.; Ackerbohnen 6 M., 36 Schfl., per Eri. 2 fl., 576 fl.; Weißkraut 20 M., 56,000 St., 100 a 2 fl. 30 kr., 1400 fl.; Weischofn und Erbsen 3 M., 72 Eri., a 2 fl., 144 fl.; Alee zweiter Schnitt, 15 M., 450 Eri., a 1 fl., 450 fl.; nicht getiglich gebauten Dinkel und Gerste 27 M., durchschnittlich pr. M. 71 fl., 1917 fl.; Heu 413 M., 2866 Eri., a 40 kr., 1910 fl. 40 kr.; zusammen 29,083 fl. 25 kr. Dieß ist der im Einzelnen nachzuweisende Schaden einer kleinen Gemeinde von 895 Einwohnern. Möge das angefangene milde Werk gesgneten Fortgang nehmen. (Schw. M.)

Stuttgart, 19. Nov. Wie einem hiesigen Blatt aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, sind aus Hamburg Briefe hieher an Personen gelangt, welche in Getreide speculiren, es werden dieselben gewarnt, größere Ankäufe zu machen, da ein Rückgang der Getreidepreise wohl nicht zu vermeiden sein werde, indem in den Seehäfen ungeheure Massen Getreide aufgespeichert liegen, und immer noch mehr erwartet werden. (B. Bl.)

Zu den glücklichen Ausgewanderten gehört ein schottischer Schmied, der in Edinburg in dürftigen Umständen lebend, mit einer Menge Schulden und mit einer zahlreichen Familie belastet war. Vor zwei Jahren mußte er durch schleunigen Verkauf seines dürftigen Besitzthums ein kleines Sümmechen zusammenzubringen, mittelst dessen er, im Stande war, für sich, seine Frau und seine ganze Kinderschaar, die Ueberfahrtskosten nach Australien zu bestreiten. Dort ging er in die Diggings, fortuna war ihm hold, in wenigen Monaten war er wohlhabend, nach Verlauf eines Jahres schwerreich. Vor einiger Zeit sandte dieser gewesene Schmied eine ansehnliche Summe Geldes an einen seiner Creditoren in Edinburg mit der Bitte, seine sämmtlichen Schulden zu einem Gastmahle einzuladen und jedem Dasjenige nebst Zinsen auszusahlen, was er vor seiner Abreise nach Australien schuldig geblieben. Das Gastmahl dieser verschiedenen Creditoren gehörte übrigens zu den ganz eigentümlichen, da Leute aus den aller verschiedensten Ständen zusammentrafen. Es fanden sich Prediger, Advokaten, Kaufleute, Lehrer, Schneider, Schlachter, Bäcker, Näherinnen u. d. Das von Australien herübergeschickte Geld reichte nicht allein hin, sämmtliche Schuld-

ner zu befriedigen und die Kosten des herrlichen Mahles zu bestreiten, auch für die Armen blieb ein nicht unbedeutender Rest übrig.

Aus Furcht, eine unbescheidene Bitte in seinem Gebete an Gott zu thun, sagte jeden Abend ein Frömmel, statt eines zusammenhängenden Gebets, die vierundzwanzig Buchstaben des Alphabets in seinem stillen Kämmelein laut her und endete: Güter Gott, da hast Du sie insgesammt! Ordne sie wie es Dir gut und für mich heilsam dünkt!

Waiblingen

Von den so beliebten Stuttgarter Saiten-Würsten führe ich den ganzen Winter über das Paar a 4 fr., Franzosen-Würste a 4 fr., rothe Schinkenpreß-Würst Hfd. a 20 fr.

J. J. Stuber.

Waiblingen. Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß er statt am Samstag in Zukunft am Dienstag nach Ludwigsburg abgehen werde. Würstler, Ludwigsburger Bore.

Waiblingen

Morgen Vormittag predigt; Herr Helfer Binder.

Waiblingen

Güter-Verkäufe

1854.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Nagelschmid Häfele Wittwe, für sie G. Rath Ziegler.	eine halbe Behausung in der Weingärtner-Vorstadt, 2 B. im mittlen Grund oder in der Winterhalten.	250 fl.	4. Dez.
Caspar Rießmüller W. f. d. Stadl. Schneider.	1 $\frac{1}{2}$ B. Baumgut in der Spittelhalden.	126 fl.	4. Dezember.
Georg Fr. Babel, für ihn G. N. Pflüger.	Ungefähr 1 Viertel Acker hinter den Frohnäckern.		11. Dez.
Friedr. Würtele Wittwe, für die G. N. Pfander.	Eine halbe Behausung im Badgäßle.		11. Dez.
A. Wilh. Hoch, f. ihn G. N. Schnell.	1 $\frac{1}{2}$ B. Acker am Remserweg.		
Christian Baumgärtner, für ihn Gerichtsbekannter Currlin.	Halben 3 B. im Ameisenbühl oder beim Hasenwäldle neben Johs. Winkler, zinsfrei. 3 B. über der Heerstraße gegen das gegen das Beinsteiner Wildstöckle		
Jakob Blessing v. Korb.	1 $\frac{1}{2}$ an 1 M. 1 B. 1 $\frac{1}{2}$ A. Acker unter dem Finkenberg beim Salzbrunnen	66 fl.	27. Novbr.